

Delticom veröffentlicht Q3-Geschäftsverlauf

- **Umsatzwachstum 9M 16: +11 %, Q3 16: +13 %**
- **Rekordtemperaturen im September verzögern den Saisonauftakt**
- **Wintergeschäft im Q4 gut angelaufen**
- **Gesamtjahresprognose unverändert: Umsatz 620-630 Mio. €, EBITDA 16 Mio. €**

Hannover, 14. November 2016 - Delticom (WKN 514680, ISIN DE0005146807, Börsenkürzel DEX), Europas führender Onlinehändler für Reifen und Autozubehör sowie Spezialist im eFood, veröffentlicht mit der vorliegenden Zwischenmeldung die wesentlichen Eckpunkte zum Geschäftsverlauf im dritten Quartal 2016.

Marktumfeld

Der September 2016 war ein ausgesprochen warmer, trockener und sonnenscheinreicher Herbstbeginn (meteorologischer Herbst: September bis November). Zusammen mit 2006 war es der bisher wärmste Septembermonat seit dem Beginn der flächendeckenden Messung im Jahr 1881. Zwischen dem 9. und 15. September kehrte deutschlandweit der Sommer zurück. Oft wurden sogar heiße Tage mit Temperaturen über 30 Grad Celsius (°C) beobachtet. Nach einer kühleren Phase kletterten die Temperaturen im letzten Monatsdrittel erneut auf gebietsweise sommerliche Temperaturen von 25 °C und mehr. (Quelle: Deutscher Wetterdienst, DWD)

Vor diesem Hintergrund profitierte das Ersatzreifengeschäft im dritten Quartal hierzulande nicht von einem frühen Start in die Wintersaison. Erst mit anhaltend kalten Temperaturen und schwieriger werdenden Straßenverhältnissen wurde im Oktober vielen Autofahrern die Notwendigkeit neuer Winterreifen ganz direkt bewusst. Im September 2015 waren die Bodentemperaturen bereits ab Monatsmitte vielerorts anhaltend unter die 7 Grad Celsius-Marke gefallen. Dies hatte den einen oder anderen Autofahrer frühzeitig zu einer Umrüstung des Fahrzeugs auf Winterreifen veranlasst.

Marktextperten gehen davon aus, dass im deutschen Reifenhandel im September 20 % weniger Winterreifen nachgefragt wurden als im entsprechenden Vorjahresmonat, sodass der kumulierte Winterreifenabsatz in den ersten neun Monaten um 5 % zurückliegt. Für das Sommerreifengeschäft indizieren erste vorläufige Schätzungen nach einem schwachen ersten Halbjahr mit einem Absatzrückgang um knapp 10 % auch für das dritte Quartal einen gegenüber Vorjahr geringeren Stückabsatz an die heimischen Verbraucher. Abgeschwächt wurde der Rückgang im Geschäft mit Sommerreifen durch eine höhere Nachfrage nach Ganzjahresreifen. Für PKW-Sommerreifen inklusive Ganzjahresreifen schätzen Experten den Absatz von Januar bis September hierzulande um 5% niedriger ein als im Vergleichszeitraum 2015. Es wird davon ausgegangen, dass das PKW-Ersatzreifengeschäft im deutschen Reifenhandel volumenseitig in den ersten neun Monaten insgesamt knapp 5 % hinter dem Vorjahr zurückliegt.

Geschäftsverlauf und Ertragslage

Die Delticom-Gruppe erzielte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres einen Umsatz von 393 Mio. €, ein Anstieg um 11 % gegenüber dem Vorjahr (9M 15: 354 Mio. €).

In den ersten neun Monaten 2016 haben mehr als 780 Tausend Neukunden erstmalig in einem der Delticom-Onlineshops eingekauft, ein Zuwachs von mehr als 60 Tsd. Neukunden (9M 15: 717 Tausend). Zudem konnte die Gesellschaft knapp 670 Tausend Bestandskunden (9M 15: 643 Tausend, +4 %) erneut von ihrem umfassenden Produkt- und Serviceangebot überzeugen.

Der Rohertrag belief sich in 9M 16 auf 104 Mio. € (9M 15: 97 Mio. €, +7 %). Im Verhältnis zur Gesamtleistung betrug der Rohertrag 26 % (9M 15: 27 %).

Die Gesellschaft hat den Absatz in Stück im dritten Quartal stärker gesteigert als den Umsatz. Dieser Erfolg geht nicht zuletzt mit verschiedenen Marketingmaßnahmen einher, mit denen auf das Frühkäufer-Angebot in den Delticom-Onlineshops aufmerksam gemacht wurde. Gleichzeitig wurden im Q3 16 die Grundlagen für das geplante und sich jetzt abzeichnende Umsatzwachstum im Schlussquartal geschaffen. Aufgrund vorgezogener Marketingaufwendungen und der Preiseffekte, fällt das EBITDA für die ersten neun Monate 2016 niedriger aus als im entsprechenden Vergleichszeitraum 2015. Als Übergangsquartal zwischen dem Sommer- und dem

Wintergeschäft ist die Ergebnisentwicklung im Q3 für die Profitabilität im Gesamtjahr nur von vergleichsweise geringer Bedeutung. Gleiches gilt für das erste Quartal eines Jahres. Wetterbedingte Verschiebungseffekte sind im Reifenhandel nicht unüblich. Gesicherte Aussagen über den Saisonverlauf sind grundsätzlich erst nach Erreichen der jeweiligen Saisonspitze möglich. Delticom wird über den Verlauf des Wintergeschäfts und dementsprechend über den Erfolg im Gesamtjahr ausführlich mit Vorlage des Geschäftsberichts informieren. Saisonverlauf und Ergebnis des Sommergeschäfts werden detailliert im Halbjahresbericht dargestellt.

Finanz- und Vermögenslage

Größte Position im kurzfristig gebunden Vermögen sind die Vorräte. Sie beliefen sich zum Stichtag 30.09.2016 mit 98 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau (30.09.2015: 100 Mio. €, 31.12.2015: 62 Mio. €).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen am Ende des zurückliegenden Quartals 28 Mio. € (30.09.2015: 26 Mio. €, 31.12.2015: 19 Mio. €).

Im Stichtagsvergleich erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aufgrund stichtagsbedingter Verschiebungseffekte von 110 Mio. € am 30.9.2015 auf 120 Mio. € zum 30.9.2016 (31.12.2015: 78 Mio. €).

Die Liquidität (flüssige Mittel und Liquiditätsreserve) belief sich zum Quartalsende auf 7 Mio. € (30.09.2015: 23 Mio. €, 31.12.2015: 12 Mio. €). Zum Abschlussstichtag betrug die Netto-Liquidität (Liquidität abzüglich kurzfristiger Finanzschulden) -15 Mio. € (30.09.2015: 10 Mio. €, 31.12.2015: 7 Mio. €). Die Gesellschaft nimmt zur unterjährigen Finanzierung des Bestandsaufbaus eingeräumte Kreditlinien in Anspruch. Diese wurden Mitte Oktober vollständig zurückgeführt. Zu den Saisonspitzen nutzen wir für das laufende Geschäft kurzfristige und risikoarme Geldmarktinstrumente.

Zum Stichtag 30.09.2016 betrug die Bilanzsumme 223 Mio. € (30.09.2015: 215 Mio. €, 31.12.2015: 160 Mio. €). Im Verlauf des dritten Quartals wurde die Kaufpreisallokation für die im

Februar des laufenden Jahres erworbenen Food-Gesellschaften finalisiert. Der Food-Goodwill beläuft sich auf 1,1 Mio. €.

Das Geschäft im vierten Quartal

Der Oktober war in Deutschland der erste zu kalte Monat im Jahr 2016. Die Durchschnittstemperatur lag mit 8,6 °C um 0,4 Grad unter der international gültigen Referenzperiode 1961 bis 1990. Im Vergleich zur wärmeren Periode 1981 bis 2010 betrug die Abweichung -0,6 Grad. Der Übergang vom warmen Altweibersommerwetter in ungemütlich kühles Herbstwetter war bereits Anfang Oktober zu spüren. So datierte beispielsweise Dresden-Strehlen am 01.10. den deutschlandweiten Höchstwert mit 24,7 °C; bereits zwei Tage später zeigte das Quecksilber dort nur noch kühle 13,7 °C. In den letzten Tagen der ersten Monatshälfte sanken die Temperaturen in Deutschland unter dem Einfluss des ungewöhnlich starken Skandinavienhochs „Peter“ nachts gebietsweise in den Frostbereich: Am 13.10. registrierte der DWD in Oberstdorf -4,9 °C und damit den bundesweit tiefsten Oktoberwert. Am Nachmittag des 24.10. meldete Oberstdorf dagegen mit Unterstützung des Föhns eher sommerliche 23,1 °C. (Quelle: DWD)

Im vierten Quartal des Vorjahres hatte das Wintergeschäft bereits Mitte Oktober seinen saisonalen Höhepunkt erreicht, bedingt durch den ungewöhnlich frühen Wintereinbruch mit Schneefällen bis in die tiefen Lagen. Für 2016 wird aktuell davon ausgegangen, dass der Winterreifenabsatz im deutschen Reifenhandel nach Ablauf der ersten zehn Monate um mehr als 10 % hinter dem Vorjahr zurückliegt. Trotz des ausgebliebenen Stimulus Schnee, liegen im Oktober die Abverkäufe und Umsätze der Delticom-Gruppe über Vorjahr, ebenso das EBITDA. Das Management geht davon aus, dass die Gesellschaft auch in den verbleibenden Wochen bis Jahresende gute Umsätze und Ergebnisse erzielen wird.

Gesamtjahresprognose

Dem vierten Quartal kommt hinsichtlich Umsatz und Ergebnis im Gesamtjahr eine zentrale Rolle zu. Dies gilt sowohl für das Reifengeschäft als auch für efood und Logistik aufgrund des Vorweihnachtsgeschäfts.

Trotz des im Vorjahresvergleichs verspäteten Starts in das Winterreifengeschäft rechnet das Management unverändert damit, auf Gesamtjahressicht einen Konzernumsatz von 620-630 Mio. € und ein EBITDA von 16 Mio. € erreichen zu können.

Unternehmensprofil:

Delticom ist Europas führender Onlinehändler für Reifen und Autozubehör. Gegründet im Jahr 1999 betreibt das Unternehmen aus Hannover heute in 41 Ländern mehr als 300 Onlineshops und Webseiten, darunter ReifenDirekt in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zur Delticom-Gruppe gehören auch die Shops von Tirendo. Die breite Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst mehr als 100 Marken und über 25.000 Modelle von Reifen für Pkw, Motorräder, Lkw, Nutzfahrzeuge und Busse sowie Komplettträder.

Kunden genießen alle Vorteile des modernen E-Commerce: einfaches Bestellen von zu Hause, hohe Lieferfähigkeit und nicht zuletzt attraktive Preise. Die Lieferung erfolgt in durchschnittlich zwei Werktagen nach Hause oder an jede andere Wunschadresse. Alternativ können Kunden ihre Reifen zu einem der weltweit über 44.000 Servicepartner liefern lassen (allein 9.600 in Deutschland), die professionell und kostengünstig die Reifen am Kundenfahrzeug montieren. Über 300.000 Kfz-Neuteile, darunter Motorenöle, Autoersatzteile und Autozubehör runden das Produktangebot ab.

Im Bereich eFood ist Delticom AG führend bei automatisierten Logistikprozessen und bietet ein umfassendes Sortiment an Lebensmitteln an: Allein im Gourmet-Onlinesupermarkt Gourmondo.de sind 17.000 Artikel erhältlich.

Im Internet unter: www.delti.com

Kontakt:

Delticom AG Investor Relations
Melanie Gereke
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Tel.: +49 (0)511-936 34-8903
Fax: +49 (0)89-208081147
Email: melanie.gereke@delti.com